



Kooperatives Promotionskolleg „Versorgungsforschung: Collaborative Care“

Susanne Walter (Universitätsklinikum Freiburg), Heike Ehrhardt (Pädagogische Hochschule Freiburg), Prof. Dr. Cornelia Kricheldorff (Katholische Hochschule Freiburg) und Prof. Dr. Erik Farin-Glattacker (Universitätsklinikum Freiburg)



Hintergrund zur Versorgungsforschung

„Versorgungsforschung ist ein fachübergreifendes Forschungsgebiet, das [...] die Versorgungsstrukturen und -prozesse der Gesundheitsversorgung untersucht, den Outcome auf Ebene der Alltagsversorgung beschreibt und komplexe Interventionen zur Verbesserung der Versorgung evaluiert“^[1].

Die Versorgungsforschung hat sich erst in den letzten zwei Jahrzehnten als Forschungsgebiet etabliert, weshalb Wissenschaftler erst noch „gemeinsame Themen identifizieren, Methodenstandards definieren, [...] eine gemeinsame wissenschaftliche Sprache finden“^[2] müssen und fakultätsübergreifende Ausbildungs- und Forschungsstrukturen oft noch fehlen.



Förderung des Kollegs

Das Kolleg wird seit 2016 vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg gefördert. Ziel ist es, Promovierenden die wissenschaftliche Qualifizierung in einem Hochschularten übergreifenden Forschungszusammenhang zu ermöglichen. Im Rahmen der Landesgraduiertenförderung wurden zwölf Stipendien für die Dauer von insgesamt drei Jahren vergeben.



Thema des Kollegs

Das Kolleg widmet sich dem Themengebiet der „Collaborative Care“. Collaborative Care bedeutet, dass Interventionen zur Behandlung chronisch Kranker multiprofessionell ausgestaltet sein sollten, es einen strukturierten, sektorenübergreifenden Plan der Versorgung gibt und dass hierzu die Kommunikation und Vernetzung zwischen den verschiedenen beteiligten Berufs- und Akteursgruppen unterstützt und gefördert werden muss.



Struktur des Kollegs

Am Kolleg sind folgende Institutionen beteiligt:



Forschungsschwerpunkt Versorgungsforschung in Gerontologie, Pflege und Gesundheitswesen der Katholischen Hochschule Freiburg (KH Freiburg)



Abteilung für Rehabilitationspsychologie und Psychotherapie der Universität Freiburg (Uni Freiburg)



Koordinierungsstelle Versorgungsforschung der Medizinischen Fakultät, angesiedelt an der Sektion Versorgungsforschung und Rehabilitationsforschung des Universitätsklinikums Freiburg



Fachrichtung Public Health und Health Education am Institut für Alltagskultur, Bewegung und Gesundheit der Pädagogischen Hochschule Freiburg (PH Freiburg)



Schwerpunkt Kinder- und Jugendforschung der Evangelischen Hochschule Freiburg (EH Freiburg)

Sprecher des Kollegs sind Frau Prof. Kricheldorff (KH Freiburg) und Herr Prof. Farin-Glattacker (Koordinierungsstelle Versorgungsforschung). Die Betreuung des Kollegs erfolgt durch die Koordinierungsstelle Versorgungsforschung. Die Steuerung des Kollegs erfolgt über ein Gremium, bestehend aus jeweils zwei Vertretern der oben genannten Institutionen. Die Betreuungstandems bestehen aus einem Mitglied der Uni bzw. PH Freiburg und einem Mitglied der KH bzw. EH Freiburg.

Die Promovendinnen bringen ihr Fachwissen aus folgenden Bereichen ein: Erziehungswissenschaft, Gesundheitswissenschaften, Klinische Heilpädagogik, Physiotherapie, Psychologie, Public Health und Soziale Arbeit.



Qualitätssicherungs- und Qualifizierungsmaßnahmen im Rahmen der Promotion

Bewerbungsverfahren	Promotion erstes Förderjahr	Promotion zweites Förderjahr	Promotion drittes Förderjahr
<ul style="list-style-type: none"> Zweistufiges Bewerbungsverfahren, Begutachtung durch die Gremiumsmitglieder Bildung von Hochschularten übergreifenden Betreuungstandems Prüfung der Zulassungsvoraussetzungen zur Promotion (PH Freiburg) Abschluss der Promotionsvereinbarungen Annahme als Promovendin an der Uni bzw. PH Freiburg durch die Promotionsausschüsse und Registrierung Begutachtung und Bewilligung der Stipendienanträge durch die Vergabeausschüsse der Uni bzw. PH Freiburg. 	<p>Persönliches Fortbildungsbudget für die einzelnen Promovendinnen</p>	<p>Workshops zur Literaturrecherche, zu qualitativen und quantitativen Methoden und zu Mixed Methods</p>	<p>Summerschool zu ausgewählten Themen der Versorgungsforschung und individuelles Coaching</p>
	<p>Halbjährliche Tagungen des Kollegs:</p> <ul style="list-style-type: none"> Fortbildungen der Promovendinnen zu den Grundlagen, Methoden und Projekten der Versorgungsforschung durch die Betreuenden Vorstellung des aktuellen Stands der Promotion, Unterstützung bei Fragen und Problemen durch die Betreuenden und die Promovendinnen Wechselnde Themenschwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> Darstellung der Promotionsvorhaben in der Scientific Community: Posterpräsentationen Effektives Schreiben und Publizieren wissenschaftlicher Artikel: Vorstellung der Manuskripte der Promovendinnen und Optimierung in Kleingruppen Tipps für die Beantragung von drittmittelgeförderten Projekten 		
	<p>Lehrangebote der beteiligten Hochschulen zu qualitativen und quantitativen Methoden</p>		
	<p>Überfachliche Qualifizierungsangebote der Graduiertenakademien der Uni bzw. PH Freiburg</p>		
	<p>Erstellung von Zwischenberichten und Gutachten für die Verlängerung der Stipendien</p>		

Literatur

- [1] Pfaff, H et al. (2017): Lehrbuch Versorgungsforschung: Systematik – Methodik – Anwendung
[2] Raspe, H et al. (2000): Versorgungsforschung in Deutschland: Stand – Perspektiven - Förderung